

# **Gleichstellungsbeauftragter macht es noch schwerer als es ist (Studium durch Krankheit erschwert)**

**Beitrag von „Mimi\_in\_BaWue“ vom 13. Juli 2022 13:56**

[Karl-Dieter](#) Maemo schreib, dass er/sie mit dem Studium etwas über der Hälfte ist.

Gibt es die Möglichkeit, einen Grad der Behinderung zu erlangen? darüber müssten dich deine Ärzte informieren. So wie du die Krankheit und die Dauer derzeit beschreibst, müsste das eigtl schon möglich sein.

Sobald man erklärt (schwer-)behindert ist, hat man das (Schwer-)Behindertenrecht hinter sich. Gerade in Behörden und Bildungseinrichtungen tun sich dann oft ganz neue Türen und Möglichkeiten auf. Du kommst dann in den Zuständigkeitsbereich der (Schwer-)Behindertenbeauftragten und hast ein mächtiges Gesetz, das dir den Rücken stärkt.  
<https://www.studentenwerke.de/de/content/han...und-behinderung>

Mit diesen Schmerzen und der Medikation zu leben kann als junger Mensch keine Option sein. Ich hoffe, du findest ein medizinisches Zentrum, das sich die besagte OP zutraut. Wahrscheinlich weißt du das mittlerweile schon, aber du musst da selbst eine große Initiative ergreifen. Mit dem Internet ist das ja gut möglich. Vertrau nicht darauf, dass Ärzte dich schon von allein weiter überweisen werden.

Atteste von Psychiatern (und Neurologen, falls dein Leiden nicht primär neurologisch ist) finde ich ungünstig. Man kann dann vorschnell als Psychosomatiker abgestempelt werden, gerade von Behörden, aber auch von Medizinern, falls so ein Attest mal von Belang sein sollte. Ich an deiner Stelle würde vom Hausarzt oder einer anderen Fachrichtung Atteste einreichen.

in welchem Bundesland studierst du? Ist das Bachelor/Master?